

Programm

Vortragstagung

Tübingen

21. und 22. März 1991



Diskussionsvorträge

- 15.00 - 15.30 Uhr **Michael Maier (1569 - 1622), Arzt, Alchemist, Schriftsteller und Rosenkreuzer: Einige Ergebnisse eines bibliographischen Forschungsprojekts**
U. Neumann, München
- 15.30 - 16.00 Uhr **Ein Briefwechsel zwischen Herzog Friedrich I. von Württemberg und Graf Wolfgang II. von Hohenlohe über alchemistische Fragen 1597 - 1598**
J. Weyer, Hamburg
- Pause
- 16.30 - 17.00 Uhr **Tübingen als Zentrum der Verbesserung saurer Neckarweine des 18. Jahrhunderts - Dissertationen als Grundlage von Methoden und deren Nachweis**
H. Eschnauer, Freigericht, H.R. Jenemann, Hochheim
- 17.00 - 17.30 Uhr **Phlogistisches und Antiphlogistisches aus Jena**
R. Stolz, Jena
- 18.30 Uhr **Besichtigung des Museums für Geologie und Paläontologie unter sachkundiger Führung**
- 20.15 Uhr **Informelles Zusammensein und Abendessen in der Gaststätte Museum**

Anmerkung

Für die Diskussionsvorträge sind 20 Minuten Redezeit und 10 Minuten Diskussion vorgesehen.

Freitag, 22. März 1991

Hauptvortrag

8.30 - 9.15 Uhr

Sadi Carnot und sein originaler Kreisprozeß

F. Rex, Tübingen

Diskussionsvorträge

9.45 - 9.45 Uhr

Christian Friedrich Schönbein und die Frühgeschichte der Katalyseforschung

C. Rheinhardt, H.-W. Schütt, Berlin

9.45 - 10.15 Uhr

Energiegeschichtliche Aspekte der Schwefelsäurefabrikation - Von der Vitriolbrennerei zum Wärmekraftwerk

F. Schmieding, Frankfurt am Main

Pause

10.45 - 11.15 Uhr

Berliner Botaniker in der Geschichte der Biochemie

E. Höxtermann, Köln

11.15 - 11.45 Uhr

Goodbye, Kekulé? Eine Anamnese der Loschmidt-Legende

G.P. Schiemenz, Kiel

11.45 - 12.15 Uhr

Zum 100. Geburtstag der Konfigurationsbestimmung des Traubenzuckers durch Emil Fischer

M. Engel, Berlin

Mittagspause

Karlson Lecture

14.00 - 14.30 Uhr

Ein magischer Kreis - Von Lysergsäure-amiden zu Lysergsäure-amiden

A. Hofmann, Basel

Diskussionsvorträge

14.30 - 15.00 Uhr

Der Beitrag des Kaiser-Wilhelm-Instituts für Faserstoffchemie für die Herausbildung der makromolekularen Chemie

B. Löser, Leipzig

15.00 - 15.30 Uhr	(Faser-) Forschung in Obernburg am Main, Werdegang eines werkseigenen Forschungsinstituts im Spannungsfeld von politischen und entwicklungstechnischen Einflüssen H. Klezl, Obernburg
	Pause
16.00 - 16.30 Uhr	Die Erfindung der Glaselektrode durch den Deutschen Fritz Haber und den Polen Zygmunt Klemensiewicz im Jahre 1909 R. Piosik, Danzig, W. Jansen, Oldenburg
16.30 - 17.00 Uhr	Im hohlen Zahn des Löwen - Zum Wirken deutscher Chemiker in der Sowjetunion nach dem II. Weltkrieg A. Neubauer, Berlin
17.00 Uhr	Mitgliederversammlung 1. Bericht des Fachgruppenvorstandes 2. Vorstellung des neuen Fachgruppenvorstandes 3. Vorbereitung der nächsten Fachgruppentagung 4. Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft "Geschichte der Chemie" der ehemaligen Chemischen Gesellschaft (CG) 5. Abstimmung über die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages aus DM 30,- zum 01.01.92 7. Verschiedenes
18.30 Uhr	Besichtigung der vor- und frühgeschichtlichen Sammlung im Schloß unter sachkundiger Führung

Fortbildungsseminar Elementare Einführung in die chemiehistorischen Arbeitsmethoden

Samstag, 23. März 1991

9.00 Uhr - 9.15 Uhr	Eröffnung und Begrüßung
9.15 Uhr - 10.05 Uhr	Tonbandinterviews - Ein Erfahrungsbericht über das Sammeln zeitgeschichtlicher Quellen I. Possehl, Darmstadt

10.05 - 10.55 Uhr	Chemiehistorisch relevante Bestände in Archiven der ehemaligen DDR - Ein Überblick H. Scholz, Berlin
	Pause
11.10 - 12.00 Uhr	Neue Nachschlagwerke in Bibliotheken A. Wankmüller, Tübingen
Anmerkung	Für die Vorträge sind 40 Minuten Redezeit und 10 Minuten Diskussion vorgesehen.

Besichtigungs- und Rahmenprogramm

Donnerstag, 21. März 1991

18.30 Uhr	Besichtigung des Museums für Geologie und Paläontologie der Universität Tübingen, Sigwartstr. 10. Treffpunkt: Vorhalle des Museums Anmeldung erbeten.
20.15 Uhr	Informelles Zusammensein und Abendessen in der Gaststätte Museum Anmeldung erbeten, individuelle Bezahlung des Verzehrs.

Freitag, 22. März 1991

18.30 Uhr	Besichtigung der vor- und frühgeschichtlichen Sammlung im Schloß unter sachkundiger Führung Treffpunkt: Haupteingang Anmeldung erforderlich.
-----------	--

Allgemeine Hinweise

Tagungsort	Tagungsort ist der Hörsaal 23 im Hörsaalgebäude Kupferbau der Universität Tübingen, Gmelinstr. 8, 7400 Tübingen.
Tagungsbüro	Das Tagungsbüro befindet sich vor dem Hörsaal. Öffnungszeiten: Donnerstag, 21. März 1991 8.00 - 16.30 Uhr Freitag, 22. März 1991 8.00 - 14.00 Uhr Telefon: (07071) 29-67 11
Anmeldung	Füllen Sie bitte das beigefügte Anmeldeformular aus und senden Sie das Original und einen Durchschlag bis zum 8. Februar 1991 an die GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER Abteilung Tagungen Varrentrappstr. 40-42 Postfach 90 04 40 D-6000 Frankfurt am Main 90 Telefon (069) 7917-360 Telefax (069) 7917-475 Die Anmeldung wird mit Eingang bei der GDCh-Geschäftsstelle verbindlich. Eine schriftliche Bestätigung der Anmeldung erfolgt nicht. Rechnungen über Teilnehmergebühren können nicht erstellt werden. Ebenso werden auch die Teilnehmerkarten nicht vorher verschickt.
Unterlagen	Die Karten, das Teilnehmerverzeichnis, die Kurzreferate und das Namensschild werden im Tagungsbüro ausgehändigt.
Tagungsgebühren	- GDCh-Mitglieder und Mitglieder von FECS-Mitgliedsgesellschaften DM 90,- - Mitglieder im Ruhestand und stellungslose Mitglieder DM 45,- - GDCh-Mitglieder aus den fünf neuen Bundesländern DM 45,- - Nichtmitglieder DM 140,- - Studenten DM 25,- (gültiger Studentenausweis erforderlich)

Die Tagungsgebühren sind bis zum **8. Februar 1991** auf das Konto 4 900 200 00 (BLZ 500 800 00) bei der Dresdner Bank, Am Messegelände, Theodor-Heuss-Allee 2, Frankfurt am Main, oder auf das Postgirokonto Frankfurt am Main Nr. 143671-600 (BLZ 500 100 60) der Gesellschaft Deutscher Chemiker unter Angabe des Namens, der Kennziffer **511** und mit dem Vermerk **Geschichte der Chemie** zu überweisen.

Teilnehmergebühren unterliegen nicht der gesetzlichen Mehrwertsteuerpflicht (Steuerbefreiung nach § 4.22 UStG).

Bei Stornierung der Anmeldung bis zum **7. März 1991** werden DM 25,- für Bearbeitung berechnet. Bei Rücknahme der Anmeldung zu einem späteren Zeitpunkt bzw. Nichtteilnahme werden 50 Prozent der Tagungsgebühr fällig.

Sollte die Tagung wider Erwarten von der GDCh - aus welchen Gründen auch immer - abgesagt werden müssen, werden bereits gezahlte Gebühren in voller Höhe erstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

Fortbildungsseminar

Elementare Einführung in die chemiehistorischen Arbeitsmethoden

Das Fortbildungsseminar findet am Samstag, **22.03.1991** von 9.00 - 12.00 Uhr im Hörsaal 23 des Hörsaalgebäudes Kupferbau der Universität Tübingen statt.

Für Tagungsteilnehmer ist die Teilnahme am Seminar kostenlos. Die Gebühr für die Teilnahme an dem Seminar (ohne Tagung) beträgt DM 50,--.

Zimmerbestellung

Zimmerbestellungen können beim Verkehrsverein Tübingen, Neckarbrücke, Postfach 26 23, 7400 Tübingen mit der beiliegenden Karte bis zum **8. Februar 1991** vorgenommen werden. Bitte nehmen Sie Ihre Zimmerbestellung möglichst früh vor, damit eine wunschgerechte Unterbringung gewährleistet ist. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, daß die Zahlungsverpflichtung für bestellte und nicht in Anspruch genommene Hotelzimmer den Besteller trifft.

Pausengetränke	werden kostenlos für Teilnehmer im Foyer ausgeschrieben.
Mittagessen	Für die Teilnehmer besteht die Möglichkeit, in Gaststätten im Stadtzentrum zu essen (ca. 10 Gehminuten).
Anfahrt	mit der Bahn: Vom Bahnhof Tübingen mit dem Bus zur Universität/Wilhelmstraße. Von dort sind es ca. 4 Gehminuten. mit dem PKW: Autobahn Karlsruhe-München, Abfahrt Echterdingen. Von dort in Richtung Tübingen. Die Parkmöglichkeiten am Hörsaalgebäude Kupferbau sind sehr beschränkt.
Mitgliederversammlung	Am Freitag, den 22. März 1991 findet um 17.00 Uhr im Hörsaal 23 des Hörsaalgebäudes Kupferbau die Mitgliederversammlung statt. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen; auch Nichtmitglieder können an dieser Versammlung teilnehmen.
Auskünfte	GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER Abteilung Tagungen Varrentrappstr. 40-42 Postfach 90 04 40 600 Frankfurt am Main 90 Telefon (069) 7917-360 Telefax (069) 7917-475

Titelbild: Rathaus und Marktplatz
Mit freundlicher Genehmigung des Verkehrsvereins Tübingen

